

Handlungsvorschläge zur Betreuung/Moderation eines Blogs

Blogs bieten sich auf vielfältige Weise zur Unterstützung der Hochschullehre an. Sie können beispielsweise eingesetzt werden, um Lerntagebücher zu führen, Rechercheergebnisse zusammenzutragen, Kontakt zu Mitstudierenden/Dozenten während Praktika oder Exkursionen zu halten, Arbeitsergebnisse zu veröffentlichen oder Projekte mit anderen Hochschulen durchzuführen. In welchem universitären Kontext Blogs auch immer zum Einsatz kommen, gilt zu bedenken, dass sie in der Regel keine Selbstläufer sind und von der Lehrperson betreut und moderiert werden müssen. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick in die Aufgaben zur Planung, Initiierung und Durchführung eines Blogszenarios:

1. Planung: Günstige Ausgangsbedingungen schaffen

- Blog einrichten
 - o Zugriffsrechte gestalten: V. a. offen vs. geschützt
 - o Übersichtliche Struktur schaffen
- Layout und Design festlegen
- Navigationselemente gestalten
- Teilnehmer/innen auf Blognutzung vorbereiten
 - o Rechtzeitig über den Blog Einsatz informieren. Den Sinn des Medieneinsatzes deutlich machen.
- Blogregeln festlegen
 - o Zugriff auf den Blog, Zielstellung, Netiquette festlegen und kommunizieren
 - o Häufigkeit/Anzahl der Beiträge festlegen
- Einleitenden Blogeintrag formulieren und publizieren
- Teilnehmer im Umgang mit der Blog-Technik vertraut machen. Hierfür bietet sich eine Präsenzveranstaltung an, in der der geplante Blog Einsatz demonstriert wird
- Teilnehmer/innen einladen

2. Einstieg: Initiierung der Arbeit im Blog

- Teilnehmer/innen motivieren. In einer Präsenzzeit zur Teilnahme ermutigen und Mehrwert aufzeigen bzw. auch Vorteile gemeinsam erarbeiten lassen
- Sozialisierung der Teilnehmer/innen
 - o Über kulturelle und soziale Schranken hinweg helfen
 - o Die Teilnehmer/innen darum bitten, bis zu einem bestimmten Termin einen kurzen Beitrag auf einer gesonderten Seite zu verfassen. Für den Einstieg ein leichtes Thema wählen, z. B. Hobbys, Erwartungen an die Veranstaltung ... Dies ist besonders aufgrund der Anonymität in Online-Medien eine gute Methode, sich eine bessere Vorstellung über die Teilnehmer/innen zu verschaffen.
 - o Sich selbst im Blog vorstellen
- Aufgaben präsentieren und einführen. Ggf. Projekt-/Expertengruppen-Bildung
 - o Klare Aufgabendefinition
 - o Erwartungen, Zwischenziele und Endziel deutlich und verständlich formulieren

3. Durchführung: Im Blog arbeiten

- Informationen ausschließlich im Blog veröffentlichen, damit die Studierenden zur regelmäßigen Nutzung des Blogs angeregt werden
- In der Präsenzveranstaltung die Beiträge im Blog aufgreifen und ggf. auf die Bedeutung der Kommentierungen hinweisen: Ein Blog lebt von der Mitwirkung aller Autor/innen.
- „Zeitnah“ auf Beiträge antworten, diese kommentieren
 - o Wertschätzung für die Blogbeiträge zeigen
 - o Anregende/weiterführende Fragen stellen
- Falls keine Beiträge kommen oder einzelne Teilnehmer/innen nicht schreiben
 - o Allgemein nachfragen, woran dies liegt
 - o Gezielt Teilnehmer/innen per E-Mail anschreiben und zur Mitwirkung motivieren
 - o In Mails/Forum oder auch persönlichen Gesprächen immer wieder darauf hinweisen, Inhalte auch im Blog zu veröffentlichen
- Wenn gar nichts geht: Einsatzszenario überdenken!

4. Abschluss: Beendigung der Arbeit im Blog

- Zusammenfassung zu den Ergebnissen geben
- Hinweise auf weiteres Vorgehen bezüglich der Verwendung der Ergebnisse geben
- Feedback einholen

Literaturtipps

K. Bett, B. Gaiser. (2004). E-Moderation. <http://www.e-teaching.org/lehrszenarien/vorlesung/diskussion/e-moderation.pdf>